Weisung des Stadtrats an den Gemeinderat

vom 8. Juni 2022

GR Nr. 2022/227

Finanzdepartement, Tertialberichte I/2022 der Organisationseinheiten mit Globalbudgets

1. Zweck der Vorlage

Gestützt auf Art. 8 Globalbudgetverordnung (GBVO, AS 611.102) hat jede Organisationseinheit mit Globalbudgets für ihre Produktegruppen (PG) je einen Tertialbericht per Ende April und per Ende August zu erstellen. Die Berichte per Ende April 2022 liegen vor und werden dem Gemeinderat mit dieser Vorlage zur Kenntnisnahme weitergeleitet. Ebenso werden dem Gemeinderat die gemäss Art. 10 GBVO erforderlichen Globalbudget-Ergänzungen zur Bewilligung unterbreitet.

2. Berichterstattungsmodell

Die Tertialberichte informieren Stadtrat und Gemeinderat über die Einhaltung der Vorgaben der einzelnen PG. Sie enthalten gemäss Art. 9 GBVO Einschätzungen zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben und zur Finanzlage mit Kommentar. Mit den Tertialberichten können gemäss Art. 10 GBVO auch Ergänzungen der Globalbudgets beantragt werden. Detaillierte Informationen sind in den einzelnen Tertialberichten im Dokument «Rechnung 2022, Tertialberichte I» aufgeführt, welches integraler Bestandteil dieses Beschlusses ist (nachfolgend: Beilage Tertialbericht I/2022). Die Finanzlage im Gesamtüberblick wird entsprechend Art. 4 lit. b GBVO für Aufwand und Ertrag gemäss Konzernkontenplan verdichtet auf zwei Stellen rapportiert. Die Finanzlage der einzelnen PG wird gemäss Art. 5 Abs. 1 lit. c GBVO mit den Angaben zum Saldo ausgewiesen, der zu Informationszwecken mit dem Total von Aufwand und Ertrag ergänzt wird. Nach diesen gesetzlichen Vorgaben erfolgt auch die Berichterstattung in der Jahresrechnung und im Globalbudget.

Gemäss Art. 10 lit. a GBVO ist dem Gemeinderat mit dem Tertialbericht ein Antrag auf Änderung des Saldos je einzelner PG zu stellen, wenn sich im Verlaufe des Geschäftsjahres abzeichnet, dass erheblich mehr Mittel benötigt werden, als im Globalbudget bewilligt wurden. Der Antrag auf eine Globalbudget-Ergänzung hat dabei pro einzelner PG zu erfolgen, da eine Kompensation zwischen PG nicht zulässig ist.

3. Ergebnis

Die vorliegenden Tertialberichte zeigen, dass bei verschiedenen Organisationseinheiten mit Abweichungen bei ihren PG gegenüber den Vorgaben gerechnet wird. In der Einschätzung der Finanzlage werden in den Tertialberichten jeweils auch die anteiligen Korrekturen der Globalbudgets aufgrund des Übertrags der zentral budgetierten Lohnmassnahmen von insgesamt Fr. 11 528 600.– berücksichtigt.

Durch die Ergänzung von zusätzlichen Tabellen in den einzelnen Berichten kann der Informationswert stark gesteigert werden. In der vorliegenden Weisung hingegen wird auf den Gesamtüberblick über die einzelnen Organisationseinheiten fokussiert, der durch eine Finanztabelle ergänzt wird. Weitere detaillierte Ausführungen sind in der Beilage Tertialbericht I/2022 ersichtlich.

Gesamtüberblick

Organisationseinheiten mit Globalbudget (in Fr. 1000)	**RE 2021**	**BU 2022**	**Lohnmass-nahmen 2022**	**Erwartungsrechnung TB I**[*1)]	**Ordentliche GBE**[*2)]
Museum Rietberg	11 079.2	10 814.6	79.3	ca. 11 254.0	
Steueramt	13 754.0	17 885.3	328.5	16 224.5	
Pflegezentren	33 169.8	15 900.0	2 428.9	28 428.9	10 100.0
Alterszentren	23 448.5	8 695.4	1 160.7	24 856.1	15 000.0
Stadtspital Waid	12 906.3	7 647.5	1 087.6	7 404.0	
Stadtspital Triemli	14 251.7	20 014.4	3 360.2	28 982.0	5 558.6
Geomatik + Vermessung	2 405.8	2 685.3	100.8	<2 786.1	
Grün Stadt Zürich	81 238.3	85 882.6	716.6	86 599.2	
Elektrizitätswerk	0.0	0.0	1 879.1	0.0	
Sportamt	80 463.2	80 099.9	386.9	79 286.7	
Total Dienstabteilungen	**272 716.9**	**249 625.0**	**11 528.6**		**30 658.6**
*1) Erwartungsrechnung TB I: Erwartungsrechnung Tertialbericht I				*2) Ordentliche GBE: ordentliche Global-budgetergänzung	

1520 Museum Rietberg

Die bis im April 2022 geltenden Schutzmassnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie wirkten sich im ersten Tertial 2022 weiterhin negativ auf die finanzielle Lage des Museums Rietberg aus. Die Erwartungsrechnung per Ende April 2022 zeigt eine Verschlechterung des budgetierten Saldos.

2040 Steueramt

Die aktuelle Erwartungsrechnung per Ende April 2022 zeigt, dass der budgetierte Nettoaufwand bei beiden PG leicht unterschritten wird.

3020 Pflegezentren

Die Auslastung der Pflegezentren wird durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie weiterhin negativ beeinflusst. Die pflegebedürftige, ältere Bevölkerung bleibt beim Entscheid für einen Eintritt in eine Pflegeinstitution weiterhin sehr zurückhaltend. Gesamthaft wird davon ausgegangen, dass rund 10,1 Millionen Franken mehr Mittel benötigt werden, als mit dem Budget 2022 genehmigt wurden.

Für die PG 1 wird eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung im Betrag von 10,1 Millionen Franken beantragt.

Für das kommende Budget 2023 muss infolge der Zusammenführung der beiden Organisationseinheiten «Alterszentren» und «Pflegezentren» zur neuen Organisationeinheit «Gesundheitszentren für das Alter» ein neues Globalbudget eingereicht werden. Die vier PG von den «Gesundheitszentren für das Alter» wurden gesamthaft überarbeitet und aus diesem Grund wird ein Vergleich mit den Vorjahren nur auf der Ebene Gesamtsaldo möglich sein.

3026 Alterszentren

Die Auslastung der Alterszentren wird durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie weiterhin negativ beeinflusst. Die ältere Bevölkerung bleibt beim Entscheid für einen Eintritt in eine Altersinstitution weiterhin sehr zurückhaltend. Gesamthaft wird davon ausgegangen, dass rund 15 Millionen Franken mehr Mittel benötigt werden, als im Budget 2022 genehmigt wurden.

Für die PG 1 wird eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung im Betrag von 15 Millionen Franken beantragt.

Für das kommende Budget 2023 muss infolge der Zusammenführung der beiden Organisationseinheiten «Alterszentren» und «Pflegezentren» zur neuen Organisationeinheit «Gesundheitszentren für das Alter» ein neues Globalbudget eingereicht werden. Die vier PG von den «Gesundheitszentren für das Alter» wurden gesamthaft überarbeitet und aus diesem Grund wird ein Vergleich mit den Vorjahren nur auf der Ebene Gesamtsaldo möglich sein.

3030 Stadtspital Waid

Über den Gesamtbetrieb betrachtet weist die Erwartungsrechnung per Ende April 2022 gegenüber dem Budget 2022 eine Saldoverbesserung von rund 1,3 Millionen Franken aus.

Für das kommende Budget 2023 muss infolge der Zusammenführung der beiden Organisationseinheiten «Stadtspital Triemli» und «Stadtspital Waid» zu der neuen Organisationeinheit «Stadtspital Zürich» ein neues Globalbudget eingereicht werden. Die drei PG von «Stadtspital Zürich» wurden gesamthaft überarbeitet und aus diesem Grund wird ein Vergleich mit den Vorjahren nur auf der Ebene Gesamtsaldo möglich sein.

3035 Stadtspital Triemli

Die Erwartungsrechnung per Ende April 2022 zeigt ein um 5,6 Millionen Franken schlechteres Ergebnis als budgetiert. Der Hauptgrund sind die zusätzlichen Abschreibungen beim Bettenhaus von 7,6 Millionen Franken. Der Regierungsrat beschloss am 14. April 2021 (vgl. RRB Nr. 397/2021), die Jahresrechnung 2019 nicht zu genehmigen und wies die Stadt an, die auf dem Bettenhaus sowie der Energie- und Medienzentrale des Stadtspitals Triemli vorgenommene ausserplanmässige Abschreibung von 175,7 Millionen Franken (vgl. Stadtratsbeschluss Nr. 45/2020) rückgängig zu machen. Für die Rechnungsjahre 2019, 2020 und 2021 sind neue planmässige Abschreibungen zu berechnen und die Jahresrechnungen der drei Rechnungsjahre neu zu erstellen. Dies wird mit separaten Beschlüssen bis zum 30. Juni 2022 umgesetzt.

Für die PG 1 wird eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung im Betrag von 5,6 Millionen Franken beantragt.

Für das kommende Budget 2023 muss infolge der Zusammenführung der beiden Organisationseinheiten «Stadtspital Triemli» und «Stadtspital Waid» zu der neuen Organisationeinheit «Stadtspital Zürich» ein neues Globalbudget eingereicht werden. Die drei PG vom «Stadtspital Zürich» wurden gesamthaft überarbeitet und aus diesem Grund wird ein Vergleich mit den Vorjahren nur auf der Ebene Gesamtsaldo möglich sein.

3525 Geomatik + Vermessung

Gemäss der aktuellen Erwartungsrechnung per Ende April 2022 wird das Budget 2022 über den Gesamtbetrieb betrachtet leicht unterschritten.

3570 Grün Stadt Zürich

Grün Stadt Zürich wird unter Berücksichtigung der vorliegenden Erwartungsrechnung per Ende April 2022 die finanziellen Vorgaben in allen PG für das Budget 2022 einhalten.

4530 Elektrizitätswerk

Das Jahresergebnis 2022 wird rund 44,5 Millionen Franken besser erwartet als budgetiert. Neben der erwarteten Resultatverbesserung aufgrund der Strommarktpreise, sind auch die höheren Partnerwerkkosten sowie der Effekt der stark gestiegenen 2000-Watt-Förderbeiträge in die Hochrechnung eingeflossen. Die Gewinnablieferung wird auf dem Maximalbetrag von 80 Millionen Franken erwartet.

5070 Sportamt

Der erste Tertialbericht ist für viele Produkte des Sportamts noch wenig aussagekräftig. Jedoch zeigt die Erwartungsrechnung per Ende April 2022 eine Saldoverbesserung gegenüber dem Budget 2022.

4. Zuständigkeit

Gestützt auf Art. 8 Abs. 2 GBVO sind die Tertialberichte dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme zu unterbreiten. Die formelle Kenntnisnahme von Berichten des Stadtrats erfolgt unter Ausschluss des Referendums (vgl. Art. 37 lit. h Gemeindeordnung [GO], AS 101.100). Gestützt auf Art. 58 lit. c GO und Art. 10 GBVO fällt die Bewilligung von Globalbudget-Ergänzungen in die Zuständigkeit des Gemeinderats und erfolgt ebenfalls unter Ausschluss des Referendums (vgl. Art. 37 lit. b GO).

Dem Gemeinderat wird beantragt:

Unter Ausschluss des Referendums:

1. **Die Tertialberichte I/2022 der Organisationseinheiten mit Globalbudgets werden zur Kenntnis genommen.**
2. **Im Budget 2022 werden die mit dem Tertialbericht I/2022 beantragten Globalbudget-Ergänzungen zusammenfassend wie folgt bewilligt:**

Ordentliche Globalbudgetergänzungen pro Produktegruppe (Beträge in Franken)	BU 2022	Lohnmassnahmen 2022	Ordentliche GBE	BU 2022 inkl. Lohnmassnahmen und ordentliche GBE
Pflegezentren				
Pflege, Betreuung, Hotellerie	***–3 699 400***	***2 250 200***	***10 100 000***	**8 650 800**
Alterszentren				
Alterswohnen mit Pflege	***–3 912 100***	***1 100 600***	***15 000 000***	**12 188 500**
Stadtspital Triemli				
Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)	***12 064 400***	***2 345 000***	***5 558 600***	**19 968 000**
Total Ordentliche Globalbudgetergänzungen			**30 658 600**	
(+ = Aufwandüberschuss / – = Ertragsüberschuss)				

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist den jeweiligen Departementsvorstehenden übertragen.

Im Namen des Stadtrats

Die Stadtpräsidentin
Corine Mauch

Die Stadtschreiberin
Dr. Claudia Cuche-Curti

Stadt Zürich

GR Nr. 2022/227

Rechnung 2022

Tertialbericht I/2022

Inhaltsverzeichnis

1 Weisung des Stadtrats an den Gemeinderat zum Tertialbericht I/2022 3

2 Aufbau der Tertialberichte 9

3 Tertialberichte I (per 30. April 2022) 11

3.1 Präsidialdepartement 13

1520 Museum Rietberg 14

3.2 Finanzdepartement 17

2040 Steueramt 18

3.3 Gesundheits- und Umweltdepartement 21

3020 Pflegezentren 22

3026 Alterszentren 26

3030 Stadtspital Waid 30

3035 Stadtspital Triemli 33

3.4 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement 37

3525 Geomatik + Vermessung 38

3570 Grün Stadt Zürich 40

3.5 Departement der Industriellen Betriebe 43

4530 Elektrizitätswerk 44

3.6 Schul- und Sportdepartement 49

5070 Sportamt 50

1 Weisung des Stadtrats an den Gemeinderat zum Tertialbericht I/2022

Weisung des Stadtrats von Zürich an den Gemeinderat

vom 8. Juni 2022

Tertialbericht I/2022 zu den Globalbudgets

1. Zweck der Vorlage

Gestützt auf Art. 8 der Globalbudgetverordnung (GBVO, AS 611.102) hat jede Organisationseinheit mit Globalbudgets für ihre Produktegruppen (PG) je einen Tertialbericht per Ende April und per Ende August zu erstellen. Die Berichte per Ende April 2022 liegen vor und werden dem Gemeinderat mit dieser Vorlage zur Kenntnisnahme weitergeleitet. Ebenso werden dem Gemeinderat die gemäss Art. 10 GBVO erforderlichen Globalbudget-Ergänzungen zur Bewilligung unterbreitet.

2. Berichterstattungsmodell

Die Tertialberichte informieren Stadtrat und Gemeinderat über die Einhaltung der Vorgaben der einzelnen PG. Sie enthalten gemäss Art. 9 GBVO Einschätzungen zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben und zur Finanzlage mit Kommentar. Mit den Tertialberichten können gemäss Art. 10 GBVO auch Ergänzungen der Globalbudgets beantragt werden. Detaillierte Informationen sind in den einzelnen Tertialberichten im Dokument «Rechnung 2022, Tertialberichte I» aufgeführt, welches integraler Bestandteil dieses Beschlusses ist (nachfolgend: Beilage Tertialbericht I/2022). Die Finanzlage im Gesamtüberblick wird entsprechend Art. 4 lit. b GBVO für Aufwand und Ertrag gemäss Konzernkontenplan verdichtet auf zwei Stellen rapportiert. Die Finanzlage der einzelnen PG wird gemäss Art. 5 Abs. 1 lit. c GBVO mit den Angaben zum Saldo ausgewiesen, der zu Informationszwecken mit dem Total von Aufwand und Ertrag ergänzt wird. Nach diesen gesetzlichen Vorgaben erfolgt auch die Berichterstattung in der Jahresrechnung und im Globalbudget.

Gemäss Art. 10 lit. a GBVO ist dem Gemeinderat mit dem Tertialbericht ein Antrag auf Änderung des Saldos je einzelner PG zu stellen, wenn sich im Verlaufe des Geschäftsjahres abzeichnet, dass erheblich mehr Mittel benötigt werden, als im Globalbudget bewilligt wurden. Der Antrag auf eine Globalbudget-Ergänzung hat dabei pro einzelner PG zu erfolgen, da eine Kompensation zwischen PG nicht zulässig ist.

3. Ergebnis

Die vorliegenden Tertialberichte zeigen, dass bei verschiedenen Organisationseinheiten mit Abweichungen bei ihren PG gegenüber den Vorgaben gerechnet wird. In der Einschätzung der Finanzlage werden in den Tertialberichten jeweils auch die anteiligen Korrekturen der Globalbudgets aufgrund des Übertrags der zentral budgetierten Lohnmassnahmen von insgesamt Fr. 11 528 600.– berücksichtigt.

Durch die Ergänzung von zusätzlichen Tabellen in den einzelnen Berichten kann der Informationswert stark gesteigert werden. In der vorliegenden Weisung hingegen wird auf den Gesamtüberblick über die einzelnen Organisationseinheiten fokussiert, der durch eine Finanztabelle ergänzt wird. Weitere detaillierte Ausführungen sind in der Beilage Tertialbericht I/2022 ersichtlich.

Gesamtüberblick

Organisationseinheiten mit Globalbudget (in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmassnahmen 2022	Erwartungsrechnung TB I*1)	Ordentliche GBE*2)
Museum Rietberg	11 079.2	10 814.6	79.3	ca. 11 254.0	
Steueramt	13 754.0	17 885.3	328.5	16 224.5	
Pflegezentren	33 169.8	15 900.0	2 428.9	28 428.9	10 100.0
Alterszentren	23 448.5	8 695.4	1 160.7	24 856.1	15 000.0
Stadtspital Waid	12 906.3	7 647.5	1 087.6	7 404.0	
Stadtspital Triemli	14 251.7	20 014.4	3 360.2	28 982.0	5 558.6
Geomatik + Vermessung	2 405.8	2 685.3	100.8	<2 786.1	
Grün Stadt Zürich	81 238.3	85 882.6	716.6	86 599.2	
Elektrizitätswerk	0.0	0.0	1 879.1	0.0	
Sportamt	80 463.2	80 099.9	386.9	79 286.7	
Total Dienstabteilungen	**272 716.9**	**249 625.0**	**11 528.6**		**30 658.6**

*1) Erwartungsrechnung TB I: Erwartungsrechnung Tertialbericht I

*2) Ordentliche GBE: ordentliche Globalbudgetergänzung

1520 Museum Rietberg

Die bis im April 2022 geltenden Schutzmassnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie wirkten sich im ersten Tertial 2022 weiterhin negativ auf die finanzielle Lage des Museums Rietberg aus. Die Erwartungsrechnung per Ende April 2022 zeigt eine Verschlechterung des budgetierten Saldos.

2040 Steueramt

Die aktuelle Erwartungsrechnung per Ende April 2022 zeigt, dass der budgetierte Nettoaufwand bei beiden PG leicht unterschritten wird.

3020 Pflegezentren

Die Auslastung der Pflegezentren wird durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie weiterhin negativ beeinflusst. Die pflegebedürftige, ältere Bevölkerung bleibt beim Entscheid für einen Eintritt in eine Pflegeinstitution weiterhin sehr zurückhaltend. Gesamthaft wird davon ausgegangen, dass rund 10,1 Millionen Franken mehr Mittel benötigt werden, als mit dem Budget 2022 genehmigt wurden.

Für die PG 1 wird eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung im Betrag von 10,1 Millionen Franken beantragt.

Für das kommende Budget 2023 muss infolge der Zusammenführung der beiden Organisationseinheiten «Alterszentren» und «Pflegezentren» zur neuen Organisationeinheit «Gesundheitszentren für das Alter» ein neues Globalbudget eingereicht werden. Die vier PG von den «Gesundheitszentren für das Alter» wurden gesamthaft überarbeitet und aus

diesem Grund wird ein Vergleich mit den Vorjahren nur auf der Ebene Gesamtsaldo möglich sein.

3026 Alterszentren

Die Auslastung der Alterszentren wird durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie weiterhin negativ beeinflusst. Die ältere Bevölkerung bleibt beim Entscheid für einen Eintritt in eine Altersinstitution weiterhin sehr zurückhaltend. Gesamthaft wird davon ausgegangen, dass rund 15,0 Millionen Franken mehr Mittel benötigt werden, als im Budget 2022 genehmigt wurden.

Für die PG 1 wird eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung im Betrag von 15,0 Millionen Franken beantragt.

Für das kommende Budget 2023 muss infolge der Zusammenführung der beiden Organisationseinheiten «Alterszentren» und «Pflegezentren» zur neuen Organisationeinheit «Gesundheitszentren für das Alter» ein neues Globalbudget eingereicht werden. Die vier PG von den «Gesundheitszentren für das Alter» wurden gesamthaft überarbeitet und aus diesem Grund wird ein Vergleich mit den Vorjahren nur auf der Ebene Gesamtsaldo möglich sein.

3030 Stadtspital Waid

Über den Gesamtbetrieb betrachtet weist die Erwartungsrechnung per Ende April 2022 gegenüber dem Budget 2022 eine Saldoverbesserung von rund 1,3 Millionen Franken aus.

Für das kommende Budget 2023 muss infolge der Zusammenführung der beiden Organisationseinheiten «Stadtspital Triemli» und «Stadtspital Waid» zu der neuen Organisationeinheit «Stadtspital Zürich» ein neues Globalbudget eingereicht werden. Die drei PG von «Stadtspital Zürich» wurden gesamthaft überarbeitet und aus diesem Grund wird ein Vergleich mit den Vorjahren nur auf der Ebene Gesamtsaldo möglich sein.

3035 Stadtspital Triemli

Die Erwartungsrechnung per Ende April 2022 zeigt ein um 5,6 Millionen Franken schlechteres Ergebnis als budgetiert. Der Hauptgrund sind die zusätzlichen Abschreibungen beim Bettenhaus in der Höhe von 7,6 Millionen Franken. Der Regierungsrat beschloss am 14. April 2021 (vgl. RRB Nr. 397/2021), die Jahresrechnung 2019 nicht zu genehmigen und wies die Stadt an, die auf dem Bettenhaus sowie der Energie- und Medienzentrale des Stadtspitals Triemli vorgenommene ausserplanmässige Abschreibung von 175,7 Millionen Franken (vgl. STRB Nr. 45/2020) rückgängig zu machen. Für die Rechnungsjahre 2019, 2020 und 2021 sind neue planmässige Abschreibungen zu berechnen und die Jahresrechnungen der drei Rechnungsjahre neu zu erstellen. Dies wird mit separaten Beschlüssen bis zum 30. Juni 2022 umgesetzt.

Für die PG 1 wird eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung im Betrag von 5,6 Millionen Franken beantragt.

Für das kommende Budget 2023 muss infolge der Zusammenführung der beiden Organisationseinheiten «Stadtspital Triemli» und «Stadtspital Waid» zu der neuen Organisationeinheit «Stadtspital Zürich» ein neues Globalbudget eingereicht werden. Die

drei PG vom «Stadtspital Zürich» wurden gesamthaft überarbeitet und aus diesem Grund wird ein Vergleich mit den Vorjahren nur auf der Ebene Gesamtsaldo möglich sein.

3525 Geomatik + Vermessung

Gemäss der aktuellen Erwartungsrechnung per Ende April 2022 wird das Budget 2022 über den Gesamtbetrieb betrachtet leicht unterschritten.

3570 Grün Stadt Zürich

Grün Stadt Zürich wird unter Berücksichtigung der vorliegenden Erwartungsrechnung per Ende April 2022 die finanziellen Vorgaben in allen PG für das Budget 2022 einhalten

4530 Elektrizitätswerk

Das Jahresergebnis 2022 wird rund 44,5 Millionen Franken besser erwartet als budgetiert. Neben der erwarteten Resultatverbesserung aufgrund der Strommarktpreise, sind auch die höheren Partnerwerkkosten sowie der Effekt der stark gestiegenen 2000-Watt-Förderbeiträge in die Hochrechnung eingeflossen. Die Gewinnablieferung wird auf dem Maximalbetrag von 80 Millionen Franken erwartet.

5070 Sportamt

Der erste Tertialbericht ist für viele Produkte des Sportamts noch wenig aussagekräftig. Jedoch zeigt die Erwartungsrechnung per Ende April 2022 eine Saldoverbesserung gegenüber dem Budget 2022.

4. Zuständigkeit

Gestützt auf Art. 8 Abs. 2 GBVO sind die Tertialberichte dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme zu unterbreiten. Die formelle Kenntnisnahme von Berichten des Stadtrats erfolgt unter Ausschluss des Referendums (vgl. Art. 37 lit. h Gemeindeordnung, GO, AS 101.100). Gestützt auf Art. 58 lit. c GO und Art. 10 GBVO fällt die Bewilligung von Globalbudget-Ergänzungen in die Zuständigkeit des Gemeinderats und erfolgt ebenfalls unter Ausschluss des Referendums (vgl. Art. 37 lit. b GO).

Dem Gemeinderat wird beantragt:

Unter Ausschluss des Referendums:

1. Die Tertialberichte I/2022 der Organisationseinheiten mit Globalbudgets werden zur Kenntnis genommen (Beilage Tertialbericht I/2022).

2. Im Budget 2022 werden die mit dem Tertialbericht I/2022 beantragten Globalbudget-Ergänzungen zusammenfassend wie folgt bewilligt:

Ordentliche Globalbudgetergänzungen pro Produktegruppe (Beträge in Franken)	**BU 2022**	**Lohnmassnahmen 2022**	**Ordentliche GBE**	**BU 2022 inkl. Lohnmassnahmen und ordentliche GBE**
Pflegezentren				
Pflege, Betreuung, Hotellerie	*-3 699 400*	*2 250 200*	*10 100 000*	8 650 800
Alterszentren				
Alterswohnen mit Pflege	*-3 912 100*	*1 100 600*	*15 000 000*	12 188 500
Stadtspital Triemli				
Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)	*12 064 400*	*2 345 000*	*5 558 600*	19 968 000
Total Ordentliche Globalbudgetergänzungen			**30 658 600**	

(+ = Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)

Die Berichterstattung im Gemeinderat wird den Departementsvorstehenden übertragen.

Im Namen des Stadtrats

die Stadtpräsidentin
Corine Mauch

die Stadtschreiberin
Dr. Claudia Cuche-Curti

2 Aufbau der Tertialberichte

Aufbau der Tertialberichte

Der Aufbau und die Form der Tertialberichte richten sich nach den Vorgaben der Globalbudgetverordnung vom 24. März 2010 mit Änderungen bis 21. März 2018 (GBVO; AS 611.120).

Per 1. Januar 2022 trat die totalrevidierte Globalbudgetverordnung (GBVO; AS 611.102) in Kraft.

Die Tertialberichte sind wie folgt aufgebaut:

- Gesamtbetrieb
- Detaillierung pro Produktegruppe mit folgender Gliederung
  - Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben
  - Einschätzung zur Finanzlage
  - Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise
- Anträge

Unter **Gesamtbetrieb** kann eine Einschätzung zur Finanzlage bezogen auf die gesamte Organisationseinheit abgegeben werden. Im Weiteren können Hinweise allgemeiner Art gemacht werden und es kann über Entwicklungen, die die ganze Organisationseinheit betreffen, berichtet werden.

Die **Details pro Produktegruppe** enthalten folgende Elemente:

- Unter «Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben» erfolgt die Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben gemäss Art. 9 Abs. 2 lit. a GBVO.
- Unter «Einschätzung zur Finanzlage» wird die Einschätzung zur Finanzlage gemäss Art. 9 Abs. 2 lit. b GBVO vorgenommen. Es ist anzugeben, ob und in welchem Umfange gemäss Hochrechnung eine Abweichung vom Produktegruppen-Globalbudget zu erwarten ist. Im Weiteren sind die wesentlichen Ursachen für die Abweichung anzuführen und es ist auf allfällige Massnahmen hinzuweisen, die bei einer Budgetüberschreitung ergriffen wurden oder geplant sind.
- Unter «Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise» enthält der Tertialbericht allfällige Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise gemäss Art. 9 Abs. 2 lit. c GBVO.

Unter **Anträge** sind allfällige Anträge aufgrund von Art. 10 GBVO (Globalbudgetergänzung) unter Bezug auf die Einschätzung zur Finanzlage einzubringen. Im Weiteren ist hier im Falle einer dringlichen Globalbudgetergänzung durch den Stadtrat gemäss Art. 11 der GBVO der Gemeinderat um nachträgliche Genehmigung zu ersuchen.

3 Tertialberichte I (per 30. April 2022)

3.1 Präsidialdepartement

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Personalaufwand	7 213.7	6 993.1	79.3	n/a	n/a
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	4 692.4	4 784.4		n/a	n/a
Übriger Aufwand	3 800.8	3 427.6		n/a	n/a
Übriger Ertrag	-4 627.7	-4 390.5		n/a	n/a
Saldo Erfolgsrechnung	**11 079.2**	**10 814.6**	**79.3**	**ca. 11 254.0**	
(+ = Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)					

Der Betrieb des Museums war auch im ersten Tertial 2022 negativ durch die Massnahmen zur Eindämmung der Covid-19 Pandemie beeinflusst. Bis zur Aufhebung aller Schutzmassnahmen im April war der Betrieb, insbesondere für Führungen und für das Café eingeschränkt. Auch hat die Anzahl der Anmeldungen für Schulworkshops noch nicht das Niveau vor der Pandemie erreicht. Es wird weiterhin eine deutliche Zurückhaltung bei der Nutzung kultureller Angebote festgestellt. Dies wird auch von anderen Kulturbetrieben bestätigt und es lässt sich nicht abschätzen, wie lange diese Zurückhaltung andauern wird. Die konkreten Auswirkungen auf Steuerungsvorgaben und Finanzlage lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt schwer abschätzen. Massnahmen wie Befragungen und zielgruppenorientiere Angebote werden aktuell durchgeführt, um das Besuchsverhalten besser einschätzen zu können.

Produktegruppe 1: Sammlungen und Ausstellungen

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	11 079.2	10 814.6	79.3	ca. 11 254.0	

Das Budget 2022 wurde unter der Planungsannahme von Besuchszahlen vor der Covid-19 Pandemie erstellt. Basierend auf der Schätzung der Eintrittszahlen wird für die Erträge aus Eintritten und Führungen von einem negativen Ergebniseffekt von 260 000 Franken ausgegangen. Durch die niedrigeren Besuchszahlen werden geringere Verkaufserträge in Shop und Café in Höhe von 100 000 Franken erwartet. Das Programm der Sonderausstellungen wird im Rechnungsjahr nicht reduziert, entsprechend ergibt sich bei den Sach- und Personalkosten kein zusätzliches Einsparungspotenzial. Das Museum erwartet zum jetzigen Zeitpunkt in Summe einen negativen Ergebniseffekt von 360 000 Franken. Die aktuellen Schätzungen sind noch mit sehr vielen Unsicherheiten behaftet, insbesondere bei den Besuchszahlen der im zweiten und dritten Tertial öffnenden, grossen Sonderausstellungen, sowie in Anbetracht der andauernden Zurückhaltung des Publikums.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs-rechnung TB I
Besuchszahlen Gesamtmuseum (Eintritte)	52 674	80 000	58 000
Bezahlte Eintritte Gesamtmuseum	39 014	61 600	44 700

Im ersten Tertial 2022 konnten 17 545 Eintritte registriert werden. Das Budget wurde unter Annahme eines uneingeschränkten Betriebs und dem Besuchsverhalten vor der Covid-19 Pandemie erstellt. Aufgrund des in den ersten drei Monaten noch eingeschränkten Betriebs und der anhaltenden Zurückhaltung der Besuchenden werden für das Gesamtjahr 58 000 Eintritte erwartet.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge

Aufgrund der oben erwähnten Unsicherheiten wird noch kein Antrag auf eine Globalbudget-Ergänzung gestellt. Basierend auf gewonnen Erfahrungswerten und der Erwartungsrechnung wird allenfalls ein Antrag im Rahmen des Tertialberichts II erfolgen.

3.2 Finanzdepartement

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Personalaufwand	27 165.3	28 045.3	328.5	n/a	-
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	7 550.3	8 413.2		n/a	-
Übriger Aufwand	8 469.3	9 116.2		n/a	-
Übriger Ertrag	-29 430.9	-27 689.4		n/a	-
Saldo Erfolgsrechnung	**13 754.0**	**17 885.3**	**328.5**	**16 224.5**	**-**
(+ = Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)					

Ab dem Budget 2022 ist das Print-Center mit seinen Dienstleistungen von der Produktegruppe 1 in die Produktegruppe 2 eingegliedert worden. Das Print-Center wurde 2020 in den neuen organisatorischen Bereich Produktion integriert, wo die Abteilungen Scan-Center und Lager bereits die Produktegruppe 2 bilden. Steuerungsvorgaben sind von diesem Wechsel keine betroffen. Die Kennzahl "Anzahl Druckaufträge" wurde von der Produktegruppe 1 in die Produktegruppe 2 verschoben.

Produktegruppe 1: Steuergeschäft

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	14 499.9	15 469.6	289.3	15 187.8	

Der Personalaufwand wird aufgrund zurzeit noch unbesetzten Stellen im Bereich Steuern I tiefer als budgetiert ausfallen.

In dieser ersten Hochrechnung wird angenommen, dass die Erträge des Kantons Zürich für den Steuerbezug marginal tiefer ausfallen werden.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs-rechnung TB I
Anteil der durch das Steueramt der Stadt Zürich definitiv eingeschätzten Steuererklärungen aller Steuerperioden während eines Kalenderjahres (Einschätzungsquote)	83.1%	83.0%	83.0%
Anteil der Steuerpflichtigen, welche innert einer Frist von 180 Tagen ihre Schlussabrechnung erhalten, sofern sie ihre Steuererklärung bis am 31.3. eingereicht haben und durch das Steueramt der Stadt Zürich eingeschätzt worden sind	85.0%	84.0%	84.0%
Anteil der Lebensunterhaltsabklärungen von quellensteuerpflichtigen Personen, die innert 60 Tagen ab Druckdatum erledigt worden sind	83.0%	85.0%	85.0%
Anteil Steuerveranlagungen für die Grundsteuern, in denen die Schlussrechnung innert 180 Tagen nach Eingang der Steuererklärung erstellt wurde	38.5%	67.0%	67.0%

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine

Produktegruppe 2: Produktion (Print- und Scan-Center)

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	- 745.9	2 415.7	39.2	1 036.7	-

Die Prozesse infolge der Einführung der vollelektronischen Steuererklärung konnten seit der Budgeterstellung weiter optimiert werden. Dadurch konnten die Personalkosten gegenüber Budget weiter gesenkt werden. Insbesondere führt die Zusammenlegung von Print- und Scan-Center bei den befristeten Mitarbeitenden zu einem flexibleren Arbeitseinsatz.

Durch den Ausbau der Dienstleistungen für andere Dienststellen bezüglich Scanning und Drucken, werden die Einnahmen gegenüber dem Budget höher ausfallen.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs-rechnung TB I
Korrekte Ablage der Belege gem. Indexierungsrichtlinien	99.5%	99.5%	99.2%
Zeit für die Verifizierung pro Dossier (in Minuten)			
eigene Dossiers (Stadt Zürich)	1.56	1.65	1.58
Dossiers Zürcher Gemeinden	1.77	1.70	1.78
Dossiers Kanton Luzern	0.46	0.45	0.48

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Zeit für die Verifizierung pro Dossier (in Minuten)

Es ist zu erwarten, dass die Zeitbeanspruchung für die Bearbeitung der Dossier auf Niveau Vorjahr liegen wird, wodurch die Budgetvorgaben meist unterschritten werden.

Anträge

Keine.

3.3 Gesundheits- und Umweltdepartement

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Personalaufwand	210 149.4	216 917.4	2 428.9	218 746.3	
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	35 294.4	37 418.3		36 418.3	
Übriger Aufwand	27 740.5	27 525.6		27 525.6	
Übriger Ertrag	-240 014.5	-265 961.3		-254 261.3	
Saldo Erfolgsrechnung	**33 169.8**	**15 900.0**	2 428.9	**28 428.9**	**10 100.0**
(+ = Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)					

Zusammenführung ASZ/PZZ zu «Gesundheitszentren für das Alter (GFA)» (vgl. STRB Nr. 658/2021)

Per 1. September 2021 wurden die beiden Dienstabteilungen Alterszentren und Pflegezentren zu einer neuen Dienstabteilung «Gesundheitszentren für das Alter» zusammengeführt. Die GFA sind beauftragt, ein neues Globalbudget zu erstellen und die Finanzplanung ab 2023 im neuen Buchungskreis Nr. 3025 vorzunehmen. Bis und mit Geschäftsjahr 2022 werden die beiden Institutionen 3020 (Pflegezentren) und 3026 (Alterszentren) budgetseitig und finanzrechtlich separat und ordentlich geführt. Der Entwurf des neuen Globalbudgets GFA wurde der Spezialkommission des GUD im September 2021 vorgestellt. Die Produktegruppen wurden für das neue Globalbudget GFA neugestaltet. Aus diesem Grund wird ein Vergleich mit den Vorjahren nur auf Ebene Gesamtsaldo möglich sein.

Geschäftsjahr 2022

Die Auslastung der Pflegezentren wird durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie weiterhin negativ beeinflusst. Die pflegebedürftige, ältere Bevölkerung bleibt beim Entscheid für einen Eintritt in eine Pflegeinstitution sehr zurückhaltend. Sowohl die geplante Auslastung als auch die geplanten Pflegetage werden basierend auf der aktuellen Prognose nicht erreicht. Das wirkt sich erheblich auf die Erträge der Pflegezentren aus. Um diesen Ertragsausfall auszugleichen, sind die Pflegezentren bestrebt, ihre Stellen der Auslastung anzupassen und wo möglich den Aufwand zu reduzieren. Auch wird erwartet, dass sich der Mehrertrag aufgrund eines neu gültigen RAI-Pflegeindexes ab 1. Januar 2022 positiv auf das Ergebnis auswirken wird. Im Rahmen des «Programms Stärkung Pflege», wurden die Funktionszuordnungen überprüft und angepasst. Davon betroffen waren die Berufsgruppen in den Bereichen Pflege und Therapie. Die Erhöhung der Löhne ab 1. August 2022 verursachen bei den Pflegezentren einen Mehraufwand von rund 3 Millionen Franken.

Die Pflegezentren gehen davon aus, dass der Ertragsausfall und die Kosten des «Programms Stärkung Pflege» nicht vollständig kompensiert werden können. Der budgetierte Saldo von 18,3 Millionen Franken einschliesslich Lohnmassnahmen wird um 10,1 Millionen Franken schlechter ausfallen.

Produktegruppe 1: Pflege, Betreuung, Hotellerie

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	15 684.3	-3 699.4	2 250.2	8 650.8	10 100.0

Wie unter der Rubrik «Gesamtbetrieb» beschrieben, betreffen die finanziellen Auswirkungen fast ausschliesslich die Produktegruppe 1.

Für die Produktegruppe 1 wird eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung von 10,1 Millionen Franken beantragt.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs-rechnung TB I
Pflegetage	487 223	533 070	490 000
Auslastung	87.22 %	95.00 %	89.50 %
Anzahl Stellenwerte im Bereich Pflege pro Bett	0.74	0.78	0.78

Die geplante Anzahl Pflegetage wird nicht erreicht. Es können lediglich rund 490 000 Pflegetage verrechnet werden. Als Folge davon wird sich auch die Auslastung auf tieferem Niveau von 89,5 Prozent bewegen. Die Anzahl Stellenwerte im Bereich Pflege pro Bett kann eingehalten werden.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 2: Ambulante Unterstützung und Beratung

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	1 925.9	1 392.5	30.8	1 423.3	---

Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die Auslastung der Tageszentren. Die Mitarbeitenden der Tageszentren können jedoch vermehrt im stationären Bereich (Produktegruppe 1) eingesetzt werden. Der budgetierte Saldo einschliesslich Lohnmassnahmen kann eingehalten werden.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs-rechnung TB I
Umsatz (in Fr. 1000)	1 316.3	3 478.6	< 3 478.6

Der Umsatz der Tageszentren, der Memory Clinic Entlisberg und der Gerontologischen Beratungsstelle SiL (Sozialmedizinische individuelle Lösungen) wird leicht tiefer ausfallen als budgetiert.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 3: Nebenleistungen

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	4 365.4	3 190.7	78.7	3 269.4	---

Infolge der Corona-Pandemie konnten die Restaurants für externe Gäste nicht sofort wieder geöffnet werden. Es wurden jedoch Massnahmen ergriffen, den Aufwandüberschuss gering zu halten. Die Mitarbeitenden der Restaurants werden wenn möglich im stationären Bereich (Produktegruppe 1) für Betreuungsaufgaben eingesetzt. Der budgetierte Saldo einschliesslich Lohnmassnahmen kann eingehalten werden.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs-rechnung TB I
Umsatz (in Fr. 1000)	4 920.6	6 646.0	< 6 646.0

Der Umsatz bei den Restaurants wird tiefer ausfallen als budgetiert.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 4: Ausbildung und Arbeitseinsätze

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	11 194.2	15 016.2	69.1	15 085.3	---

Der budgetierte Saldo einschliesslich Lohnmassnahmen kann eingehalten werden.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs-rechnung TB I
Anzahl Lehrstellen	327.5	337.0	337.0

Alle Lehrstellen können besetzt werden.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Antrag auf eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung:

Produktegruppe 1: Pflege, Betreuung, Hotellerie

Pflege, Betreuung, Hotellerie (Beträge in Franken)	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Ordentliche GBE	BU 2022 inkl. Lohnmassnahmen und ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	**-3 699 400**	**2 250 200**	**10 100 000**	**8 650 800**

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Personalaufwand	106 724.4	110 293.0	1 160.7	110 153.7	
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	23 140.5	25 792.7		24 792.7	
Übriger Aufwand	30 104.2	29 516.0		29 516.0	
Übriger Ertrag	-136 520.6	-156 906.3		-139 606.3	
Saldo Erfolgsrechnung	**23 448.5**	**8 695.4**	1 160.7	**24 856.10**	**15 000.0**
(+ = Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)					

Zusammenführung ASZ/PZZ zu «Gesundheitszentren für das Alter (GFA)» (vgl. STRB Nr. 658/2021)

Per 1. September 2021 wurden die beiden Dienstabteilungen Alterszentren und Pflegezentren zu einer neuen Dienstabteilung «Gesundheitszentren für das Alter» zusammengeführt. Die GFA sind beauftragt, ein neues Globalbudget zu erstellen und die Finanzplanung ab 2023 im neuen Buchungskreis Nr. 3025 vorzunehmen. Bis und mit Geschäftsjahr 2022 werden die beiden Institutionen 3020 (Pflegezentren) und 3026 (Alterszentren) budgetseitig und finanzrechtlich separat und ordentlich geführt. Der Entwurf des neuen Globalbudgets GFA wurde der Spezialkommission des GUD im September 2021 vorgestellt. Die Produktegruppen wurden für das neue Globalbudget GFA neugestaltet. Aus diesem Grund wird ein Vergleich mit den Vorjahren nur auf Ebene Gesamtsaldo möglich sein.

Geschäftsjahr 2022

Die Auslastung der Alterszentren wird durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie weiterhin negativ beeinflusst. Die ältere Bevölkerung bleibt beim Entscheid für einen Eintritt in eine Altersinstitution sehr zurückhaltend. Sowohl die geplante Auslastung als auch die budgetierten Aufenthaltstage werden basierend auf der aktuellen Prognose nicht erreicht. Das wirkt sich erheblich auf die finanzielle Lage der Alterszentren aus. Um diesen Ertragsausfall auszugleichen, sind die Alterszentren bestrebt, ihre Stellen der Auslastung anzupassen und wo möglich den Aufwand zu reduzieren. Auch wird erwartet, dass sich der Mehrertrag aufgrund eines neu gültigen BESA-Pflegeindexes ab 1. Januar 2022 leicht positiv auf das Ergebnis auswirken wird. Im Rahmen des **«**Programms Stärkung Pflege**»**, wurden die Funktionszuordnungen überprüft und angepasst. Davon betroffen waren die Berufsgruppen in den Bereichen Pflege und Therapie. Die Erhöhung der Löhne ab 1. August 2022 verursachen bei den Alterszentren einen Mehraufwand von rund 1,2 Millionen Franken.

Die Alterszentren gehen davon aus, dass der Ertragsausfall und die Kosten des **«**Programms Stärkung Pflege**»** nicht vollständig kompensiert werden können. Der budgetierte Saldo von 9,9 Millionen Franken einschliesslich Lohnmassnahmen wird um 15 Millionen Franken schlechter ausfallen.

Produktegruppe 1: Alterswohnen und Pflege

Einschätzung zur Finanzlage:

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	12 126.9	-3 912.1	1 100.6	12 188.5	15 000.0

Wie unter der Rubrik «Gesamtbetrieb» beschrieben, betreffen die finanziellen Auswirkungen fast ausschliesslich die Produktegruppe 1.

Für die Produktegruppe 1 wird eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung von 15 Millionen Franken beantragt.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs-rechnung TB I
Aufenthaltstage	621 588	692 000	623 000
Auslastung	88.2 %	94.5 %	88.4 %
Anzahl Stellenwerte Pflege und Betreuung pro Bett	0.21	0.20	0.20

Die geplante Anzahl Aufenthaltstage wird nicht erreicht. Es können lediglich rund 623 000 Aufenthaltstage verrechnet werden. Als Folge davon wird sich auch die Auslastung auf tieferem Niveau von 88,4 Prozent bewegen. Die Anzahl Stellenwerte im Bereich Pflege und Betreuung pro Bett kann eingehalten werden.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 2: Quartierbezogene Leistungen

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	4 252.8	3 882.0	45.6	3 927.6	---

Infolge der Corona-Pandemie konnten die Restaurants und die Veranstaltungsräume für externe Gäste nicht sofort wieder geöffnet werden. Es wurden jedoch Massnahmen ergriffen, den Aufwandüberschuss gering zu halten. Die Mitarbeitenden der Restaurants werden wenn möglich im stationären Bereich (Produktegruppe 1) für Betreuungsaufgaben eingesetzt. Der budgetierte Saldo einschliesslich Lohnmassnahmen kann eingehalten werden.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs-rechnung TB I
Anzahl externe Teilnehmende an öffentlichen Veranstaltungen	0	28 700	10 000
Anteil der Stadt an den Kosten der quartierbezogenen Leistungen	60 %	60 %	60 %

Die Anzahl externe Teilnehmende an öffentlichen Veranstaltungen wird leicht unterschritten. Der Anteil der Stadt an den quartierbezogenen Leistungen bewegt sich im Rahmen des Budgets.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 3: Nebenleistungen

Einschätzung zur Finanzlage:

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	24.0	97.8	1.4	99.2	---

Der budgetierte Saldo einschliesslich Lohnmassnahmen kann eingehalten werden.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs-rechnung TB I
Umsatz (in Fr. 1000)	494	412	412

Der budgetierte Umsatz wird erreicht.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 4: Ausbildung und Arbeitseinsätze

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	7 044.8	8 627.7	13.1	8 640.8	---

Der budgetierte Saldo einschliesslich Lohnmassnahmen kann eingehalten werden.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs-rechnung TB I
Anzahl Lehrstellen	241	235	235

Alle Lehrstellen können besetzt werden.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Antrag auf eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung:

Produktegruppe 1: Alterswohnen und Pflege

Alterswohnen mit Pflege (Beträge in Franken)	**BU 2022**	**Lohnmass-nahmen 2022**	**Ordentliche GBE**	**BU 2022 inkl. Lohnmassnahmen und ordentliche GBE**
Saldo Erfolgsrechnung	**-3 912 100**	**1 100 600**	**15 000 000**	**12 188 500**

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Personalaufwand	100 025.4	107 461.2	1 087.6	101 777.0	
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	48 278.9	44 562.3		49 447.0	
Übriger Aufwand	12 393.7	12 397.3		12 066.0	
Übriger Ertrag	-147 791.7	-156 773.3		-155 886.0	
Saldo Erfolgsrechnung	**12 906.3**	**7 647.5**	1 087.6	**7 404.0**	**0**
(+ =Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)					

Zusammenführung SWZ/STZ zu «Stadtspital Zürich (STZ)» (vgl. STRB Nr. 657/2021)

Per 1. September 2021 werden die beiden Dienstabteilungen Stadtspital Waid und Stadtspital Triemli zu einer neuen Dienstabteilung «Stadtspital Zürich» zusammengeführt. Das Stadtspital Zürich ist beauftragt, ein neues Produktegruppen-Globalbudget zu erstellen und die Finanzplanung ab 2023 im «neuen» Buchungskreis Nr. 3035 vorzunehmen. Bis und mit Geschäftsjahr 2022 werden die beiden Institutionen 3030 (Stadtspital Waid) und 3035 (Stadtspital Triemli) budgetseitig und finanzrechtlich separat und ordentlich geführt. Der Entwurf des neuen Produktegruppen-Globalbudgets des Stadtspitals Zürich wurde der Spezialkommission GUD im September 2021 vorgestellt. Die Produktegruppen wurden für das neue Globalbudget STZ neugestaltet. Aus diesem Grund wird ein Vergleich mit den Vorjahren nur auf Ebene Gesamtsaldo möglich sein.

Geschäftsjahr 2022

Das Ergebnis des Geschäftsjahrs 2022 befindet sich auf dem Niveau des budgetierten Werts. Die Erwartungsrechnung zeigt leicht tiefere stationäre Austritte und Erträge. Diese werden jedoch durch niedrigere Personalkosten kompensiert. Die Personalkosten liegen trotz Berücksichtigung der Lohnmassnahmen von 1,1 Millionen Franken, einer erwarteten Corona-Prämie von 0,7 Millionen Franken und der neuen Funktionszuordnung für Pflegestellen (ab 1. August 2022) aus dem «Programm Stärkung Pflege» von 1,6 Millionen Franken unter dem budgetierten Wert. Grund dafür ist ein Personal-Unterbestand gegenüber dem Sollstellenplan. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand wird rund 5 Millionen Franken höher ausfallen, weil für das temporäre Personal in der Pflege höhere Kosten angefallen sind.

Der budgetierte Saldo einschliesslich Lohnmassnahmen wird um rund 1,3 Millionen Franken unterschritten.

Produktegruppe 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	7 489.0	5 928.6	778.6	5 275.0	0

Der budgetierte Saldo einschliesslich Lohnmassnahmen wird um rund 1,4 Millionen Franken unterschritten (siehe Begründungen unter der Rubrik «Gesamtbetrieb»).

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs-rechnung TB I
Austritte	8 511	9 170	9 083
Pflegetage	57 543	60 017	60 017
Fallschwere-Index (CMI)	1.075	1.046	1.046
Anzahl Auszubildende (Stellen)	158.4	186.0	186.0

Die stationären Austritte liegen gemäss Erwartungsrechnung leicht unter dem Budget. Zum erwarteten CMI und den Pflegetagen kann noch keine fundierte Aussage gemacht werden.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 2: Ambulante und teilstationäre Versorgung (inkl. Notfall)

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	5 299.8	1 645.2	304.0	2 054.0	0

Der budgetierte Saldo einschliesslich Lohnmassnahmen wird um rund 0,1 Millionen Franken überschritten.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs-rechnung TB I
Anzahl Behandlungen, Fälle	98 645	102 758	102 758
Anzahl aufgenommene PatientInnen Notfallstation	15 912	16 200	16 200
Anzahl aufgenommene PatientInnen Notfallpraxis	6 790	7 800	7 800

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 3: Nebenbetriebe

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	117.5	73.7	5.0	75.0	0

Der budgetierte Saldo einschliesslich Lohnmassnahmen kann eingehalten werden.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs-rechnung TB I
Umsatz Cafeteria mit Kiosk	816 425	1 150 000	1 150 000
Anzahl bewirtschaftete Parkplätze	336	343	343

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge

Keine.

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Personalaufwand	316 534.3	320 051.6	3 360.2	321 044.0	
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	155 996.8	140 842.3		147 860.0	
Übriger Aufwand	43 159.2	49 789.5		55 471.0	
Übriger Ertrag	-501 438.5	-490 669.0		-495 393.0	
Saldo Erfolgsrechnung	**14 251.7**	**20 014.4**	3 360.2	**28 982.0**	**5 558.6**
(+ =Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)					

Zusammenführung SWZ/STZ zu «Stadtspital Zürich (STZ)» (vgl. STRB Nr. 657/2021)

Per 1. September 2021 werden die beiden Dienstabteilungen Stadtspital Waid und Stadtspital Triemli zu einer neuen Dienstabteilung «Stadtspital Zürich» zusammengeführt. Das Stadtspital Zürich ist beauftragt, ein neues Produktegruppen-Globalbudget zu erstellen und die Finanzplanung ab 2023 im «neuen» Buchungskreis Nr. 3035 vorzunehmen. Bis und mit Geschäftsjahr 2022 werden die beiden Institutionen 3030 (Stadtspital Waid) und 3035 (Stadtspital Triemli) budgetseitig und finanzrechtlich separat und ordentlich geführt. Der Entwurf des neuen Produktegruppen-Globalbudgets des Stadtspitals Zürich wurde der Spezialkommission GUD im September 2021 vorgestellt. Die Produktegruppen wurden für das neue Globalbudget STZ neugestaltet. Aus diesem Grund wird ein Vergleich mit den Vorjahren nur auf Ebene Gesamtsaldo möglich sein.

Geschäftsjahr 2022

Das Ergebnis des Geschäftsjahrs 2022 verschlechtert sich gegenüber dem budgetierten Wert. Der Hauptgrund sind die zusätzlichen Abschreibungen des nicht akzeptierten Impairments des Bettenhauses in Höhe von total 7,6 Millionen Franken. Diese werden jedoch teilweise durch niedrigere Abschreibungen von anderen Investitionen kompensiert. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand wird rund 7 Millionen Franken höher ausfallen, weil für das temporäre Personal in der Pflege und dem Corona-Testcenter höhere Kosten angefallen sind. Die Erwartungsrechnung zeigt eine tiefere Anzahl stationärer Austritte als budgetiert. Trotzdem sind die Erträge aufgrund der nicht budgetierten Corona-Tests und Vergütungen aus Subventionen höher als budgetiert. Die Personalkosten fallen trotz Berücksichtigung der Lohnmassnahmen von 3,4 Millionen Franken, einer erwarteten Corona-Prämie von 1,8 Millionen Franken und der neuen Funktionszuordnung für Pflegestellen (ab 1. August 2022) aus dem «Programm Stärkung Pflege» von 3,8 Millionen Franken nur marginal höher aus als budgetiert. Grund dafür ist ein Personal-Unterbestand gegenüber dem Sollstellenplan.

Der budgetierte Saldo von rund 23,4 Millionen Franken einschliesslich Lohnmassnahmen wird um rund 5,6 Millionen Franken schlechter ausfallen.

Produktegruppe 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	4 283.6	12 064.4	2 345.0	19 968.0	5 558.6

Der Saldo der Produktegruppe 1 fällt gegenüber dem Budget schlechter aus. Grund dafür sind die höheren Kosten für die Abschreibungen des nicht akzeptierten Impairments des Bettenhauses, welche anteilig auf die Produktegruppen verteilt werden.

Für die Produktegruppe 1 wird eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung von rund 5,6 Millionen Franken beantragt.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs-rechnung TB I
Patientenzahlen (Austritte)	25 645	26 288	25 615
Pflegetage	119 640	120 252	120 252
Fallschwere-Index (CMI)	1.116	1.098	1.098
Anzahl Auszubildende	602.0	579.0	579.0

Die stationären Austritte liegen gemäss Erwartungsrechnung leicht tiefer als budgetiert. Zum erwarteten CMI und den Pflegetagen kann noch keine fundierte Aussage gemacht werden.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 2: Ambulante Versorgung (inkl. Notfall)

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	7 454.6	7 584.8	981.2	8 448.0	0

Die Erträge fallen als Folge der Corona-Test leicht höher aus als budgetiert. Diese kompensieren die höheren Kosten für die Abschreibungen des nicht akzeptierten Impairments des Bettenhauses, welche anteilig auf die Produktegruppen verteilt werden.

Der budgetierte Saldo einschliesslich Lohnmassnahmen wird um rund 0,1 Millionen Franken unterschritten.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs-rechnung TB I
Anzahl ambulante Behandlungen / Fälle	1899 363	1575 395	1575 395
Anzahl Notfälle der Notfallstation	39 030	36 079	36 079
Anzahl Notfälle der Kinderklinik	10 426	8 523	8 523
Anzahl Notfälle Gynäkologie / Geburtshilfe	7 591	8 122	8 122

Aufgrund der aktuell begrenzten Aussagekraft der Steuerungsvorgaben der PG 2 wird darauf verzichtet detailliertere Angaben vorzunehmen.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 3: Nebenbetriebe

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	2 513.5	365.2	34.0	566.0	

Der höhere Saldo der Produktegruppe 3 entsteht aufgrund der Abschreibungen des nicht akzeptierten Impairments des Bettenhauses, welche anteilig auf die Produktegruppen verteilt werden. Diese Kosten werden nicht kompensiert durch höhere Erträge oder wegfallende Kosten in anderen Bereichen.

Der budgetierte Saldo einschliesslich Lohnmassnahmen wird um rund 0,2 Millionen Franken überschritten.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs-rechnung TB I
Umsatz Restauration	3 928 000	5 100 000	5 100 000
Anzahl Personalzimmer	85	85	85
Zimmerbelegung in %	60.0%	55.0%	55.0%
Anzahl bewirtschaftete Parkplätze	633	542	542
Mietertrag für Temporäres Alterszentrum Triemli	605 000	605 000	605 000

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge

Antrag auf eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung:

Produktegruppe 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)

Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung) (Beträge in Franken)	**BU 2022**	**Lohnmass-nahmen 2022**	**Ordentliche GBE**	**BU 2022 inkl. Lohnmassnahmen und ordentliche GBE**
Saldo Erfolgsrechnung	**12 064 400**	2 345 000	5 558 600	19 968 000

3.4 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Personalaufwand	7 882.4	8 226.7	100.8	n/a	n/a
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	1 577.4	1 546.2		n/a	n/a
Übriger Aufwand	1 956.3	2 017.4		n/a	n/a
Übriger Ertrag	-9 010.3	-9 105.0		n/a	n/a
Saldo Erfolgsrechnung	**2 405.8**	**2 685.3**	**100.8**	**< 2 786.1**	**0.0**
(+ =Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)					

Geomatik + Vermessung geht davon aus, dass der Kreditbedarf leicht unterschritten wird.

Produktegruppe 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	2 189.7	2 419.3	88.8	< 2 508.1	0.0

Gemäss heutigem Wissensstand wird die Kreditvorgabe in der Produktgruppe 1 eingehalten werden können.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs-rechnung TB I
Kostendeckungsgrad	76%	74%	75%
Nettoaufwand Produkt 1.2	1 381.1	1 551.4	< 1 551.4
Nettoaufwand Produkt 1.7	218.8	406.4	< 406.4
Qualität der Geodateninfrastruktur	3.5	3.5	n/a

Geomatik + Vermessung geht davon aus, dass die Steuerungsvorgaben «Kostendeckungsgrad», «Nettoaufwand Produkt 1.2» und «Nettoaufwand Produkt 1.7» leicht überschritten werden.

Über die Steuerungsvorgabe «Qualität der Geodateninfrastruktur» kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage gemacht werden.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 2: Layout, Grafik und Print

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	216.1	266.0	12.0	> 278.0	0.0

Gemäss heutigem Wissensstand wird die Kreditvorgabe der Produktgruppe 2 leicht überschritten.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs-rechnung TB I
Kostendeckungsgrad	91%	89%	< 89%
Kundenzufriedenheit	3.8	3.5	n/a

Geomatik + Vermessung geht davon aus, dass die Steuerungsvorgabe «Kostendeckungsgrad» eingehalten werden kann.

Über die Steuerungsvorgabe «Kundenzufriedenheit» kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage gemacht werden.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge

Keine.

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Personalaufwand	54 401.2	56 638.5	716.6	57 355.1	0.0
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	38 194.4	37 696.2	0.0	37 696.2	0.0
Übriger Aufwand	27 288.5	28 709.7	0.0	28 709.7	0.0
Übriger Ertrag	-38 645.8	-37 161.8	0.0	-37 161.8	0.0
Saldo Erfolgsrechnung	**81 238.3**	**85 882.6**	**716.6**	**86 599.2**	**0.0**
(+ =Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)					

Produktegruppe 1: Park- und Grünanlagen

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	47 073.5	48 240.7	412.4	48 653.1	0.0

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs-rechnung TB I
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2			
Parkanlagen	7.49	8.00	8.00
Friedhöfe	15.63	15.89	15.89
Gärtnerisch gepflegte Parkanlagen in m2	2 411 191	2 409 244	2 409 244

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	12 794.2	13 993.2	142.0	14 135.2	0.0

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs-rechnung TB I
Bruttokosten des Produkts Wald in Fr. pro ha	4 432	3 687	3 480
Landwirtschaftliche Nutzfläche im Eigentum von Grün Stadt Zürich in ha	660	625	657
davon Bioflächen	495	495	522
Anzahl Aktivmitglieder Kleingartenareale in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich	5 309	5 150	5 309
Anzahl Aktivmitglieder Gemeinschaftsgärten in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich	2 122	2 100	2 350

Die steigende Waldfläche in der hoheitlichen Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich führt zum Rückgang der Bruttokosten des Produkts Wald.

Die Übertragung von landwirtschaftlichen Grundstücken von Liegenschaften Zürich im Jahr 2021 war im Budget 2022 nicht berücksichtigt.

Auf der Basis der Rechnung 2021 wird von einem Wachstum der Anzahl Mitglieder bei den bestehenden Vereinen und der Etablierung von weiteren Gemeinschaftsgärten ausgegangen.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Im September 2022 gehen in Witikon mit der Pensionierung des Försters von Dübendorf 123 Hektaren Wald in die städtische Hoheit über.

Produktegruppe 3: Naturförderung und Bildung

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	15 109.9	17 117.4	102.7	17 220.1	0.0

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs-rechnung TB I
Anteil ökologisch wertvoller Fläche im Siedlungsgebiet	10.9%	11.0%	11.0%
Anteil ökologisch wertvoller Fläche der öffentlichen Grün- und Freiräume	23%	23%	23%
Ökologisch wertvolle Fläche ohne Wald in Hektaren	888	863	888
Anteil bekämpfter Standorte mit invasiven Neophyten auf stadteigenen Flächen	93%	80%	80%
Fläche Naturschutzobjekte gemäss § 205 PBG in ha	114.0	140.0	140.0
Fläche im Inventar der kommunalen Naturschutzobjekte gemäss § 203 PBG in ha	474	475	475
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Naturschulanlässe	960	1 100	1 100
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Bildungsanlässe für Erwachsene	140	135	135

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 4: Planung und Beratung

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	6 260.7	6 531.3	59.5	6 590.8	0.0

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs-rechnung TB I
Freiraumversorgungsgrad der Wohnbevölkerung			
Anteil gut	0%	62%	62%
Anteil genügend	0%	19%	19%
Anteil ungenügend	0%	14%	14%
Anteil schlecht	0%	5%	5%
Freiraumversorgungsgrad der Arbeitsbevölkerung			
Anteil gut	0%	38%	38%
Anteil genügend	0%	19%	19%
Anteil ungenügend	0%	23%	23%
Anteil schlecht	0%	20%	20%

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge

Keine.

3.5 Departement der Industriellen Betriebe

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Jahresergebnis ewz	-183 050	-145 500		-190 000	n/a
Gewinnablieferung an Stadtkasse	-80 000	-80 000		-80 000	n/a
Personalaufwand	151 854.7	155 510.2	1 879.1	n/a	n/a
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	957 119.8	883 503.3		n/a	n/a
Übriger Aufwand	286 182.6	241 412.0	-1 879.1	n/a	n/a
Übriger Ertrag	-1395 157.0	-1280 425.5		n/a	n/a
Saldo Erfolgsrechnung	**0.0**	**0.0**	**0.0**	**0.0**	n/a
(+ =Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)					

Das ewz ist als Eigenwirtschaftsbetrieb ein geschlossener Rechnungskreis, weshalb der Saldo von Aufwand und Ertrag zu jedem Zeitpunkt null beträgt. Massgebend für die Steuerung sind das Jahresergebnis ewz und die Gewinnablieferung an die Stadtkasse. Das ausgewiesene Jahresergebnis ewz entspricht dem Jahresgewinn vor Gewinnablieferung an die Stadtkasse und vor Ausgleich der Rechnung über die Spezialfinanzierungen.

Das Jahresergebnis ewz unterliegt einer gewissen Volatilität, welche vom ewz nicht beeinflusst werden kann. Einerseits ist es stark vom Strommarktpreis und der Wassersituation abhängig und anderseits beeinflusst die Bewertung der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds der Kernkraftwerke zu Marktpreisen das Jahresergebnis direkt. Dies kann zu starken Abweichungen gegenüber dem Budget führen und erschwert eine genaue Prognose.

Das Jahresergebnis wird rund 44,5 Millionen Franken besser erwartet als budgetiert. Die momentan sehr hohen, aber auch extrem volatilen Energiepreise dominieren diese Einschätzung. Nebst der erwarteten Resultatverbesserung aufgrund des Strommarktpreises, sind jedoch auch höhere Partnerwerkkosten aufgrund der tieferen Performance der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds in die Erwartungsrechnung TB I eingeflossen sowie der Effekt der stark gestiegenen 2000-Watt-Förderbeiträge. Die Gewinnablieferung wird auf dem Maximalbetrag von 80 Millionen Franken erwartet.

Produktegruppe 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	-65 823.8	-35 164.1		-100 000.0	

Aufgrund der gegenüber dem Budget gestiegenen erwarteten Energiepreise wird ein Ertragsüberschuss von rund 100 Millionen Franken erwartet; rund 65 Millionen Franken über Budget. Die im Gesamtbetrieb beschriebenen nicht beeinflussbaren Faktoren wirken sich hauptsächlich in dieser Produktegruppe aus.

Die Performance der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds lag im ersten Quartal 2022 unter der Zielrendite. Der dadurch erzielte negative Effekt wurde in der Erwartungsrechnung berücksichtigt und beeinflusst die Partnerwerkkosten negativ.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs-rechnung TB I
W Substanzerhaltung Anlagen (in Jahren)	67	63	69
Z Gesamtverfügbarkeit Kraftwerke	87.1%	91.1%	91.1%
U Energieproduktion naturemade basic in GWh	1 139.4	1 189.6	1 189.6
U Energieproduktion naturemade star in GWh	430.1	468.7	468 7

Tiefer erwartete Kraftwerkinvestitionen als budgetiert, erhöhen die Steuerungsvorgabe «Substanzerhaltung Anlagen (in Jahren)».

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	12 481.1	12 992.7		10 000.0	

Das Jahresergebnis wird aufgrund von voraussichtlich höheren Erlösen beim Vertrieb von Herkunftsnachweisen knapp 3 Millionen Franken über dem Budget erwartet.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs-rechnung TB I
W Abweichung zu Kostenplan (in % zu Plan)	-0.4%	+/-5%	+/-5%
Z Abweichung zu geplanter Produktion (in % zu Plan)	-14.7%	+/-10%	+/-10%
U Anteil aus neuen erneuerbaren Energiequellen an der Gesamtproduktion	17.3%	20.1%	20.1%
U Menge der produzierten Energie aus neuen erneuerbaren Energiequellen (in GWh)	945	1 158	1 158
U Ökologisierung gemäss Energieabgabereglement	157.8%	166.2%	166.2%
U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz (in kWp)	3 077	2 400	2 400

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 3: Netzbetrieb

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	-7 472.7	-5 185.8		-7 500.0	

Das Jahresergebnis wird aufgrund höherer Ergebnisse aus der Grundversorgung sowie aus Netzdienstleistungen 2,3 Millionen Franken über dem Budget erwartet.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs-rechnung TB I
W Substanzerhaltung Anlagen (in Jahren)	60.4	46.8	46.8
Z mittlere Unterbrechungsdauer in der Stadt Zürich pro Kunde/Kundin in Minuten pro Kalenderjahr (SAIDI)	6.8	<10	<10
U Anteil gelieferte Energiemenge mit Effizienzbonus	34.6%	36.1%	36.1%

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 4: Abgaben und Leistungen

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	0.0	0.0		0.0	

Die Abgrenzung der Deckungsdifferenzen führt dazu, dass in dieser Produktegruppe keine Budgetabweichungen entstehen.

Neue Fördermassnahmen im Bereich der Elektromobilität, Wärmepumpenanlagen und Fernwärmeanschlüsse erhöhen die voraussichtlichen Beiträge weit über den budgetierten Betrag hinaus. Es wird eine Unterdeckung von 25,8 Millionen Franken erwartet.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs-rechnung TB I
W Kostendeckungsgrad	78.6%	94.8%	66.3%
Z Auswechselquote öffentliche Beleuchtung	0.087	0.150	0.090
U Stromverbrauch öffentliche Beleuchtung in GWh	15.05	14.80	13.50

Die Budgetabweichung beim Kostendeckungsgrad wird durch die sehr grosse Anzahl eingegangener Fördergesuche verursacht.

Die Auswechselquote öffentliche Beleuchtung liegt unter dem budgetierten Wert aufgrund des zunehmenden LED-Ausbau.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 5: Energiedienstleistungen

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	-3 263.9	-1 027.4		-1.000.0	

Das Jahresergebnis wird in etwa gemäss Budget erwartet.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs-rechnung TB I
W Anzahl Anlagen	328	348	348
Z Anzahl Störungen pro Anlage und Monat	0.15	<0.2	<0.2
U produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in %	74.5	>75	>75

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 6: Telecom

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	-5 433.1	-2 492.4		-2 900.0	

Das Ergebnis wird leicht über dem Budget erwartet infolge höherer Erlöse aus dem ewz.zürinet.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs-rechnung TB I
W Anzahl anschlussbereite Haushalte	280 347	285 200	285 200
W Anzahl angeschlossene Haushalte	249 017	253 455	253 455
Z Anzahl Störungseinsätze pro Jahr	930	1 500	1 500
W Anzahl unterzeichnete Leitungsanschlussverträge (LAV)	30 364	30 550	30 550

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 7: Management, Finanzen und Services

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	69 512.5	30 877.0	1 879.1	101 400.0	

Der Differenzbetrag zwischen Jahresergebnis und Gewinnablieferung wird durch Einlage oder Entnahme aus der Spezialfinanzierungsreserve in dieser Produktegruppe abgebildet. Deshalb führt eine Verbesserung des Ergebnisses in den Produktegruppen 1 bis 6 per Saldo zu einer Verschlechterung des Ergebnisses in der Produktegruppe 7 in der gleichen Höhe.

Die Gewinnablieferung wird auf den budgetierten Maximalbetrag von 80 Millionen Franken erwartet.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs-rechnung TB I
W Umlage pro Mitarbeitender (in Franken)	48 400	53 600	53 600
Z bereinigte Fluktuationsrate der Mitarbeitenden	4.3%	5.0%	5.0%
U Anteil Fahrzeuge mit Energieklasse A	70.0%	73.4%	73.4%

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge

Keine.

3.6 Schul- und Sportdepartement

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Personalaufwand	34 597.9	36 310.2	386.9	36 562.9	
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	19 821.5	25 490.5		27 439.7	
Übriger Aufwand	60 844.7	64 853.0		64 703.0	
Übriger Ertrag	-34 801.0	-46 553.8		-49 418.9	
Saldo Erfolgsrechnung	**80 463.2**	**80 099.9**	**386.9**	**79 286.7**	
(+ =Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)					

Gesamthaft wird im ersten Tertial ein tieferer Saldo der Erfolgsrechnung erwartet als budgetiert. Dies, obwohl sich die Betriebseinschränkungen in den Monaten Januar und Februar 2022 bedingt durch verordnete Massnahmen infolge Corona-Pandemie in den Sport- und Badeanlagen (insbesondere Hallenbäder) leicht ertragsreduzierend auswirken. Die Hauptgründe für den gesamthaft tieferen Nettoaufwand sind, dass im Jahr 2022 die Durchführung von vier zusätzlichen Openair-Konzerten im Stadion Letzigrund geplant ist und die erstmalige Durchführung einer zweiten Lagerwoche des Sportferienlagers Fiesch, die ursprünglich für das Jahr 2022 geplant war, infolge Corona-Pandemie erst im Jahr 2023 durchgeführt wird.

Grundsätzlich ist zu berücksichtigen, dass das erste Tertial für viele Produkte des Sportamts noch wenig aussagekräftig ist, da für viele Sportarten der Vollbetrieb erst im April oder Mai beginnt (v.a. Outdoor-Sportarten und Schwimmen in den Freibädern).

Produktegruppe 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	46 501.2	48 280.4	125.5	47 575.9	

Es ist zu erwarten, dass sich der Saldo der Erfolgsrechnung vor allem aufgrund der geplanten vier zusätzlichen Openair-Konzerte im Stadion Letzigrund im Vergleich zum Budget verringern wird.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs-rechnung TB I
Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen			
Anzahl vom Sportamt betriebene Sportanlagen	33	33	33
Anzahl Betriebstage auf diesen Anlagen pro Jahr	7 765.0	7 620.0	7 620.0
Subventionierungsgrad dieser Anlagen im Durchschnitt	90.41%	79.28%	74.41%
Nettoaufwand Produkt 1.1, d.h. der durch das Sportamt betriebenen Sportanlagen (in Fr. 1 000)			
inklusiv interne Verrechnungen	38 295.2	37 252.5	36 542.2
exklusiv interne Verrechnungen	14 184.3	12 514.2	11 803.9
Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen			
Nettoaufwand Produkt 1.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Sportanlagen (in Fr. 1 000)			
inklusiv interne Verrechnungen	8 206.0	11 027.8	11 033.7
exklusiv interne Verrechnungen	1 501.5	3 760.4	3 766.2

Der Gebührenerlass für Mieter von Sporthallen für die Monate Januar und Februar 2022, bedingt durch verordnete Massnahmen infolge Corona-Pandemie, wirkt sich leicht erhöhend auf den Nettoaufwand bei der Produktegruppe 1 «Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen» aus. Es wird erwartet, dass der leicht höhere Nettoaufwand durch die geplanten vier zusätzlichen Openair-Konzerte im Stadion Letzigrund aufgefangen wird und für die Position «Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen» gesamthaft ein tieferer Nettoaufwand und ein tieferer Subventionierungsgrad resultiert. Bei den zusätzlich geplanten Openair-Konzerten handelt sich um Veranstaltungen, die in den Jahren 2020 und 2021, bedingt durch verordnete Massnahmen der Corona-Pandemie, nicht durchgeführt werden konnten und deren Durchführung in das Jahr 2022 verschoben wurde.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Die weiteren Kennzahlen betreffend das Stadion Letzigrund werden vor allem aufgrund der vier zusätzlichen Konzerte voraussichtlich besser ausfallen als budgetiert. Für die restlichen Kennzahlen zeichnen sich keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Budget ab.

Produktegruppe 2: Sportförderung und Beratung

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	7 117.4	7 680.0	33.5	7 378.5	

Aufgrund der im Jahr 2022 nicht realisierten zweiten Lagerwoche des Sportferienlagers Fiesch wird ein tieferer Saldo der Erfolgsrechnung erwartet.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs-rechnung TB I
Information und Beratung der Bevölkerung			
Eingesetzte Sachmittel zur Information der Bevölkerung (in Fr. 1 000)	173.8	235.3	235.3
Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten			
An Sportorganisationen ausbezahlte Förderungsbeiträge (in Fr. 1 000)	4 450.8	4 400.0	4 250.0
Freiwillige Sportkurse des Sportamts			
Nettoaufwand Produkt 2.3 (freiwillige Sportkurse des Sportamts; in Fr. 1 000)	873.2	855.4	865.0
Feriensportkurse und Feriensportlager			
Nettoaufwand Produkt 2.4 (Feriensportkurse und Feriensportlager; in Fr. 1 000)	615.9	1 176.1	851.4
Freiwillige Sportkurse des Sportamts & Feriensportkurse und Feriensportlager			
Erteilte Stunden im Rahmen der freiwilligen Sportkurse des Sportamts und der Feriensportkurse	16 660	19 120	19 120

Aufgrund der im Jahr 2022 nicht realisierten zweiten Lagerwoche des Sportferienlagers Fiesch wird ein tieferer Förderungsbeitrag zur «Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten» und ein tieferer Nettoaufwand bei den «Feriensportkursen und Feriensportlager» erwartet.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 3: Total Leistungen für die Volksschule

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Aufwandüberschuss	17 221.5	18 167.6	69.4	18 328.2	
Verrechnung Schulamt	-17 221.5	-18 167.6		-18 328.2	
Saldo Erfolgsrechnung	**0.0**	**0.0**		**0.0**	

Die in dieser Produktegruppe anfallenden Kosten werden dem Schulamt belastet. Folglich beträgt der Saldo der Erfolgsrechnung in der Rechnung des Sportamts null.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs-rechnung TB I
Obligatorischer Schwimmunterricht			
Nettoaufwand für den obligatorischen Schwimmunterricht der 1. bis 4. Klasse (Produkt 3.1; in Fr. 1 000)	9 962.9	10 189.3	10 299.0
Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht			
Nettoaufwand für die Erfüllung des im Produkt 3.2 beschriebenen Auftrags (Leistungen für Sportunterricht; in Fr. 1 000)	5 421.6	5 771.5	5 801.3
Freiwillige Sportangebote der Schulen			
Nettoaufwand für freiwillige Sportangebote der Schulen (Produkt 3.3; in Fr. 1 000)	1 837.0	2 206.8	2 227.9

Der «Nettoaufwand für den obligatorischen Schwimmunterricht 1. bis 4. Klasse» dürfte sich vor allem aufgrund von Betriebseinschränkungen betreffend Nutzungen von Gruppen und Vereinen, bedingt durch verordnete Massnahmen infolge Corona-Pandemie, erhöhen.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Bei den weiteren Kennzahlen des Produkts 3.1 «Obligatorischer Schwimmunterricht» dürften die Kennzahlen «Anzahl Eintritte öffentlicher Badebetrieb» und «Anzahl Eintritte von Gruppen und Vereinen» aufgrund Betriebseinschränkungen, bedingt durch verordnete Massnahmen infolge Corona-Pandemie, sinken.

Produktegruppe 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass-nahmen 2022	Erwartungs-rechnung TB I	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	26 844.7	24 139.5	158.5	24 332.3	

Der Saldo der Erfolgsrechnung dürfte sich vor allem aufgrund von Betriebseinschränkungen in den Hallenbädern, bedingt durch verordnete Massnahmen infolge Corona-Pandemie, erhöhen.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs-rechnung TB I
Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen			
Anzahl vom Sportamt betriebene Hallen- und Freibäder	21	21	21
Subventionierungsgrad der vom Sportamt betriebenen Hallen- und Freibäder	75.48%	63.45%	63.72%
Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder (in Fr. 1 000)			
inklusiv interne Verrechnungen	13 534.7	11 116.5	11 223.8
exklusiv interne Verrechnungen	6 487.0	4 055.8	4 163.0
Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Freibäder (in Fr. 1 000)			
inklusiv interne Verrechnungen	11 280.2	10 975.5	11 059.6
exklusiv interne Verrechnungen	4 380.4	3 548.2	3 632.3
Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen			
Anzahl durch Dritte betriebene städtische Hallen- und Freibäder	3	3	3
Nettoaufwand Produkt 4.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Badeanlagen (in Fr. 1 000)			
inklusiv interne Verrechnungen	2 029.7	2 047.5	2 048.9
exklusiv interne Verrechnungen	539.2	556.5	558.0

Die verordneten Massnahmen infolge Corona-Pandemie wirkten sich in den Monaten Januar und Februar 2022 einerseits durch tiefere Besucherzahlen in den Hallenbädern und andererseits durch den Gebührenerlass für Mieter der Hallenbäder aus. Dies führt im Vergleich zum Budget zu einer Erhöhung der Positionen «Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder» und «Subventionierungsgrad der vom Sportamt betriebenen Hallen- und Freibäder».

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Die weiteren Kennzahlen betreffend der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder und betreffend der durch Dritte betriebenen städtischen Hallenbäder (Hallenbad Altstetten) dürften sich aufgrund von Betriebseinschränkungen, bedingt durch verordnete Massnahmen infolge Corona-Pandemie, verschlechtern.

Anträge

Keine.